

Unterstützungsmöglichkeiten Jugendliche am Übergang I bzw. der Nahtstelle I Weiterbildung LEGR - 23.11.2022 - Chur



Ladina Manser-Veraguth

Schulische Heilpädagogin
 LEGR Lehrpersonen Graubünden
 Fraktion Heilpädagogik



Otto Fischli

Stabsstelle Fachentwicklung und
Partnermanagement
Projektleitung Weiterentwicklung IV



Agenda

1. Früherfassung Jugendliche und junge Erwachsene
 2. Leistungen und Ansprechpersonen der IV
 3. Angebote des Case Management Berufsbildung
 4. Brückenangebote (Übersicht, Leistungen der IV)
 5. Lehraufsicht (Berufsinspektorat)
 6. Jugendprogramm Funtauna
 7. Unterstützungsmöglichkeiten in der Berufsfachschule
- Pause
8. Moderierter, fachspezifischer Austausch in Kleingruppen
 9. Abschluss

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden

- ⇒ kennen die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten für Jugendliche in der Berufswahl und während der erstmaligen beruflichen Ausbildung (praktischer und schulischer Teil),
- ⇒ wissen, wer welche Leistungen anbietet,
- ⇒ kennen die Voraussetzungen, welche erfüllt sein müssen, damit diese Leistungen in Anspruch genommen werden können und
- ⇒ wissen, wo sie sich für fallunabhängige und fallspezifische Beratung melden können.

Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 5195 3876

Bitte nenne spontan drei Erwartungen, welche du an unsere Weiterbildungsveranstaltung hast.

Mentimeter

www.menti.com öffnen oder
App Mentimeter starten
Code eingeben: 5195 3876
oder QR-Code fotografieren





Ziele Früherfassung Jugendliche

- Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen werden frühzeitig erkannt
 → Chronifizierung und Invalidisierung können verhindert werden
- Frühzeitige IV-Anmeldung > Anspruchsvoraussetzungen sind rechtzeitig geklärt
 → Sinnvolle und notwendige Massnahmen können unkompliziert und zeitnah ergriffen werden
- Möglichst zutreffende Unterscheidung, wer Unterstützung benötigt und wer nicht
 → Pathologisierung vermeiden
- Integration in den 1. Arbeitsmarkt steht im Vordergrund
- Zielgruppe: Von Invalidität bedrohte Jugendliche ab dem vollendeten 13. Lebensjahr und junge Erwachsene bis zum vollendeten 25. Altersjahr



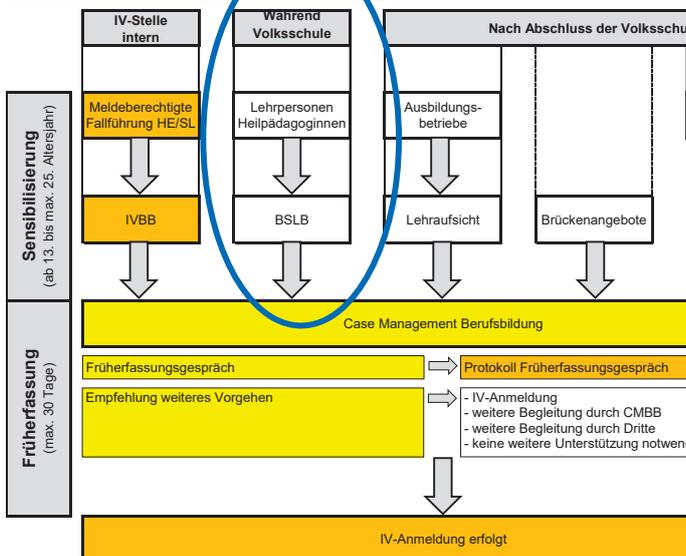
Früherfassung (FE)

Früherfassung und Frühintervention Jugendliche und junge Erwachsene

Übersicht Zusammenarbeit Case Management Berufsbildung mit IV-Berufsberatung

Zuständig: Case Management Berufsbildung (CMBB)

Zuständig: IV-Berufsberatung (IVSB)



Lehrpersonen, Heilpädagoginnen...:
 Sensibilisierung im Hinblick auf möglichen Unterstützungsbedarf und Angebot Früherfassung
Bei Indizien auf verstärkten Unterstützungsbedarf
 ⇒ Empfehlung an Eltern/Erziehungsberechtigte
 ↳ Anmeldung Berufsberatung BSLB

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BSLB:
 Standortgespräch mit "Fragebogen"
Bei Indizien Anmeldung an Case Management Berufsbildung
 ↳ Früherfassungsgespräch und evtl. Empfehlung IV-Anmeldung

Sensibilisierung der Beteiligten:

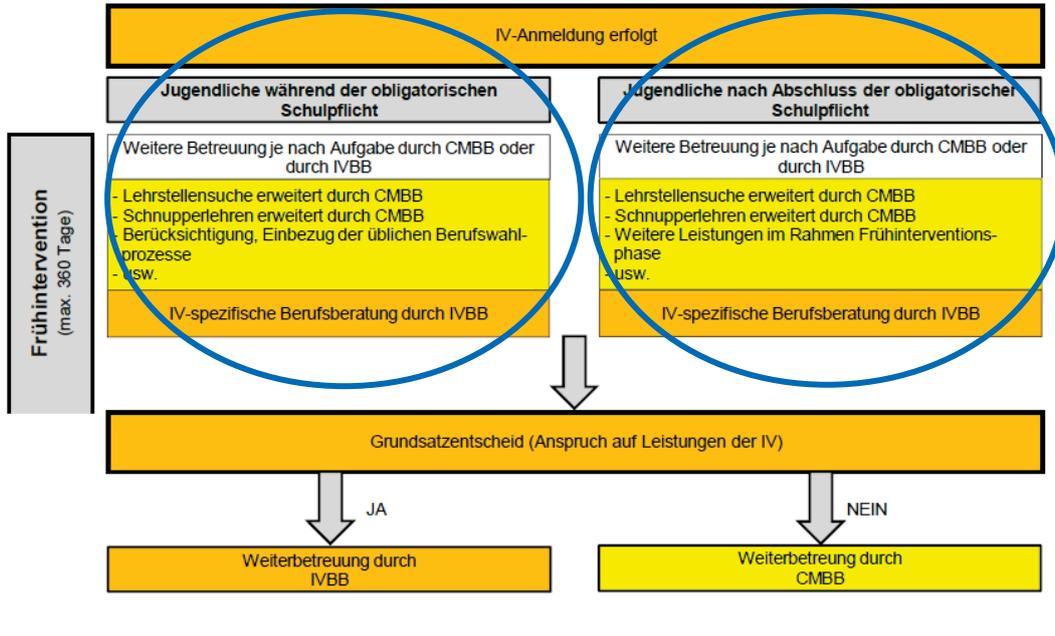
- Merkblatt Eltern/Erziehungsberechtigte, Schulen
- Nutzung bestehender Informationskanäle
- Weiterbildungsveranstaltungen
- ...



Frühintervention (FI)

Zuständig: Case Management Berufsbildung (CMBB)

Zuständig: IV-Berufsberatung (IVBB)



2. Leistungen und Ansprechpersonen der Invalidenversicherung IV

Ihre Referentin: Pascale Lenz

Dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin
Teamleiterin IV-Berufsberatung

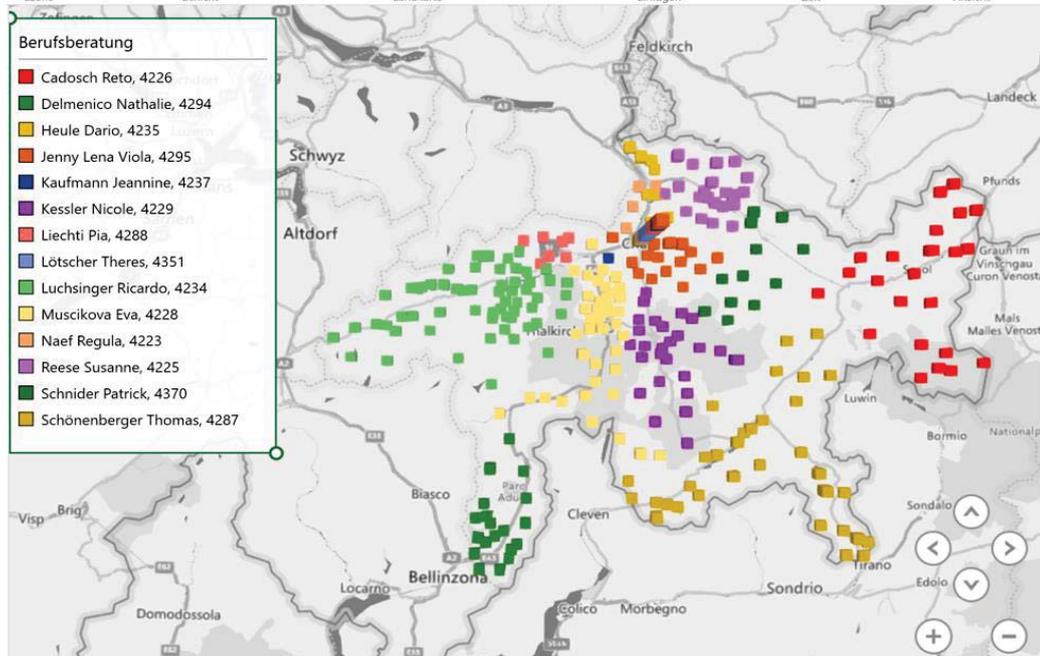


Leistungen der IV beim Übergang I / 23.11.2022 / Nicole Kessler, Pascale Lenz, IV-Stelle Graubünden

Team Berufsberatung



Gebietszuteilung



Leistungen der IV beim Übergang I / 23.11.2022 / Nicole Kessler, Pascale Lenz, IV-Stelle Graubünden



Frühintervention Jugendliche und junge Erwachsene

Frühintervention (FI)

Was ist **das Ziel** der Frühintervention?

- Präventiv einer Verschlechterung des gesundheitlichen Zustandes entgegenwirken
- Unterstützung Berufswahlreife und Ausbildungsfähigkeit
- Unkonventioneller Früheinstieg der IV mit Massnahmen

Wer ist die **Zielgruppe**?

- Alt: Arbeitsunfähige oder von einer längerdauernden Arbeitsunfähigkeit bedrohte Erwachsene mit oder ohne Arbeitsplatz
- Neu: auch gesundheitlich beeinträchtigte Personen ab dem 13. Altersjahr bis 25 Jahre

Frühintervention (FI)

Was kann erreicht werden mit den Frühinterventionsmassnahmen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen?

- Frühzeitige Unterstützung durch die IV auf dem Weg in eine berufliche Ausbildung oder
- Erste Anstellung im ersten Arbeitsmarkt

Beginn und Dauer der Frühinterventionsphase?

- Einreichung der IV-Anmeldung
- 12 Monate (bis max. 1 Jahr nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht)

Parallel zu den Massnahmen der Frühintervention werden **die versicherungsmedizinischen Voraussetzungen** geklärt:

- Aussicht auf Eingliederungsmassnahmen oder
- Anspruch auf eine Rente oder
- Kein Anspruch auf Leistungen bestehen

FI-Massnahmen der IV beim Übergang I

Ihre Referentin:
Nicole Kessler

Dipl. Berufs-, Studien und Laufbahnberaterin
IV-Berufsberaterin



FI-Massnahmen

FI **während** der obligatorischen Schulzeit ab dem vollendeten 13. Altersjahr

- **Berufsberatung:** *Spezialisierte* Berufsberatungsgespräche und –analysen (Diagnostik)
- **Arbeitsvermittlung:** *Spezialisierte* Stellensuche bzw. Suche Schnupper- oder Ausbildungsplatz

Wichtig:

FI für Jugendliche während der obligatorischen Schulzeit kann nur gewährt werden, wenn die bereits getroffenen Massnahmen der Schule und des CMBB sich als unzureichend erwiesen haben (KSBEM, RZ 0606)

FI-Massnahmen

FI **nach** der obligatorischen Schulzeit für Jugendliche und junge Erwachsene

- **Anpassung des Arbeitsplatzes:** Hilfsmittel (Stehpult etc.)
- **Ausbildungskurse:** Stützkurse, kurze Fachausbildungen mit Fokus auf die berufliche Eingliederung (Staplerkurs), Mitfinanzierung der kantonalen Brückenangebote
- **Arbeitsvermittlung:** *Spezialisierte* Stellensuche (Bewerbungskurse, JobCoaching) und Arbeitsplatzerhalt (Supported Employment)
- **Berufsberatung:** *Spezialisierte* Berufsberatungsgespräche und –analysen und Berufsberatungsmassnahmen (praktische Erprobungen)

FI-Massnahmen

FI **nach** der obligatorischen Schulzeit, ab dem vollendeten 13. Altersjahr

- **Sozial-berufliche Rehabilitation:** Integrationsmassnahme (z. Bsp. chur@work, La Capriola, Jugendprogramm Funtauna), Arbeitsfähigkeit aufbauen (auch im 1. AM möglich mit AG-Entschädigung)
- **Beschäftigungsmassnahmen:** vorübergehende Beschäftigung, um Arbeitsfähigkeit aufrecht zu erhalten, Erhalt Tagesstruktur
- **Coaching-Leistung (für FI-Massnahmen im 1.AM):** z. Bsp. Autismus-Coach

Auf Massnahmen der Frühintervention besteht kein Rechtsanspruch

FI-Massnahmen - Zusammenfassung

Während der obligatorischen Schulzeit:

Nur *spezialisierte Berufsberatung* und *Arbeitsvermittlung* (Suche von Ausbildungsplätzen)

Wichtig: Subsidiarität der IV gegenüber Aufgaben der Kantone (NFA)

Nach der obligatorischen Schulzeit:

Sämtliche FI-Massnahmen, inkl. Coaching-Leistungen

Plus: Möglichkeit der Mitfinanzierung spezialisierter kantonaler Brückenangebote; 1/3 der Kosten pro Fall auf Basis einer Vereinbarung

Vorgehen für Lehrpersonen und schulische Heilpädagogen

Anmerkung:

- Lehrpersonen und schulische Heilpädagogen sind **nicht** meldeberechtigt bei der IV.

Vorgehen LP und SHP bei gefährdeten Schülern (nicht ISS) mit gesundheitlicher Einschränkung:

Mit Berufs-/Studien-/Laufbahnberatung (BSLB) Kontakt aufnehmen.

Leistungen der IV beim Übergang I / 23.11.2022 / Nicole Kessler, Pascale Lenz, IV-Stelle Graubünden

Ansprechperson bei der IV-Berufsberatung

Pascale Lenz, Teamleiterin Berufsberatung

Tel. 081 257 43 66

Mail: pascale.lenz@sva.gr.ch

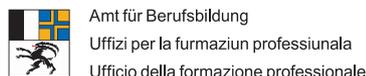
Nicole Kessler, IV-Berufsberaterin

Tel. 081 257 42 29

Mail: nicole.kessler@sva.gr.ch

Leistungen der IV beim Übergang I / 23.11.2022 / Nicole Kessler, Pascale Lenz, IV-Stelle Graubünden

3. Angebote des Case Management Berufsbildung CMBB



Case Management Berufsbildung CMBB

Ziel

- Eine möglichst grosse Anzahl Personen schliesst nach der obligatorischen Volksschule eine Grundbildung (Lehre EBA/EFZ) oder eine weiterführende Schule erfolgreich ab.
- ➔ Mit dem CMBB soll die Anzahl derjenigen Personen reduziert werden, die an diesem Übergang scheitern.



Für wen?

14- bis 25-jährige Jugendliche/junge Erwachsene

- die während der Volksschule gefährdet sind, keine Anschlusslösung nach der Oberstufe zu finden
- die nach dem Brückenangebot keine Anschlusslösung haben
- die eine Lehre oder ein Brückenangebot abgebrochen haben
- **Seit 1.8.22:** Früherfassung und Frühinterventionen im Rahmen der WEIV.

CMBB ist freiwillig und kostenlos

Seite 5



- CMBB gibt es im **ganzen Kanton** Graubünden
-> Chur, Davos, Ilanz, Samedan, Scuol, Thusis, Poschiavo
- 5 Case Managerinnen beraten in Deutsch, Italienisch und Romanisch
- 300 Stellenprozent
- Zurzeit 85 aktive Fälle / jährlich ca. 150 begleitete Jugendliche und junge Erwachsene

Seite 6



Anmeldung / Voraussetzungen für die Aufnahme CMBB

Anmeldung während der Oberstufe

- Erziehungsberechtigte/Lehrpersonen melden die Jugendlichen bei der Berufsberatung an. Die Berufsberatung entscheidet zusammen mit dem CMBB über die Aufnahme in das Angebot.

Anmeldung nach der Oberstufe

Kontaktaufnahme CMBB bei

- Schulaustritt Volksschule oder Brückenangebot ohne Anschlusslösung
- Lehrabbruch oder Abbruch Brückenangebot

WEIV

- Begleitungen im Rahmen der Früherfassung und Frühintervention



Mögliche Gründe für ein CMBB

- schwache Schulleistungen
- ungenügende Motivation
- mangelhaftes soziales Verhalten
- zu wenig Unterstützung durch die Eltern
- gesundheitliche Probleme
- Koordinationsbedarf
- Schulische Möglichkeiten ausgeschöpft
- ...



Inhalte der Beratung

- vertiefte Begleitung im Berufswahlprozess
 - Erarbeitung von Ressourcen und Zielen auf dem Weg in die Grundbildung
 - Koordination der beteiligten Fachpersonen und Akteur*innen
 - Hilfe zur Selbsthilfe / Entdecken der Selbstwirksamkeit
- ➔ Suche nach Anschlusslösungen

Die Unterstützung erfolgt solange als nötig



Brückenangebote - Übersicht

- Academia Engadina: Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr
- Gewerbliche Berufsschule Chur: Berufswahlschule
- Palottis, Schiers: Schulisches Brückenangebot, Brückenjahr Sprache & Integration
- Bündner Sozialjahr, Cazis
- Schule St. Catharina, Cazis: Schulisches und praxisorientiertes Brückenangebot
- Brückenangebote Vinavon, Schulisches und kombiniertes Brückenangebot, Ilanz

~~Angebote der Sonderschulzentren~~

- ~~• Berufswahljahre~~
- ~~• 10./11. Schuljahr~~

~~"Brückenangebote" der IV~~

<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/afb/dokumentelinks/links/Seiten/Br%C3%BCckenangebote.aspx>



5. Lehraufsicht



Amt für Berufsbildung

Uffizi per la furmaziun professiunala

Ufficio della formazione professionale

Weiterbildungsveranstaltung für Schulische Heilpädagoginnen/ Oberstufenlehrpersonen

www.berufsbildung.gr.ch

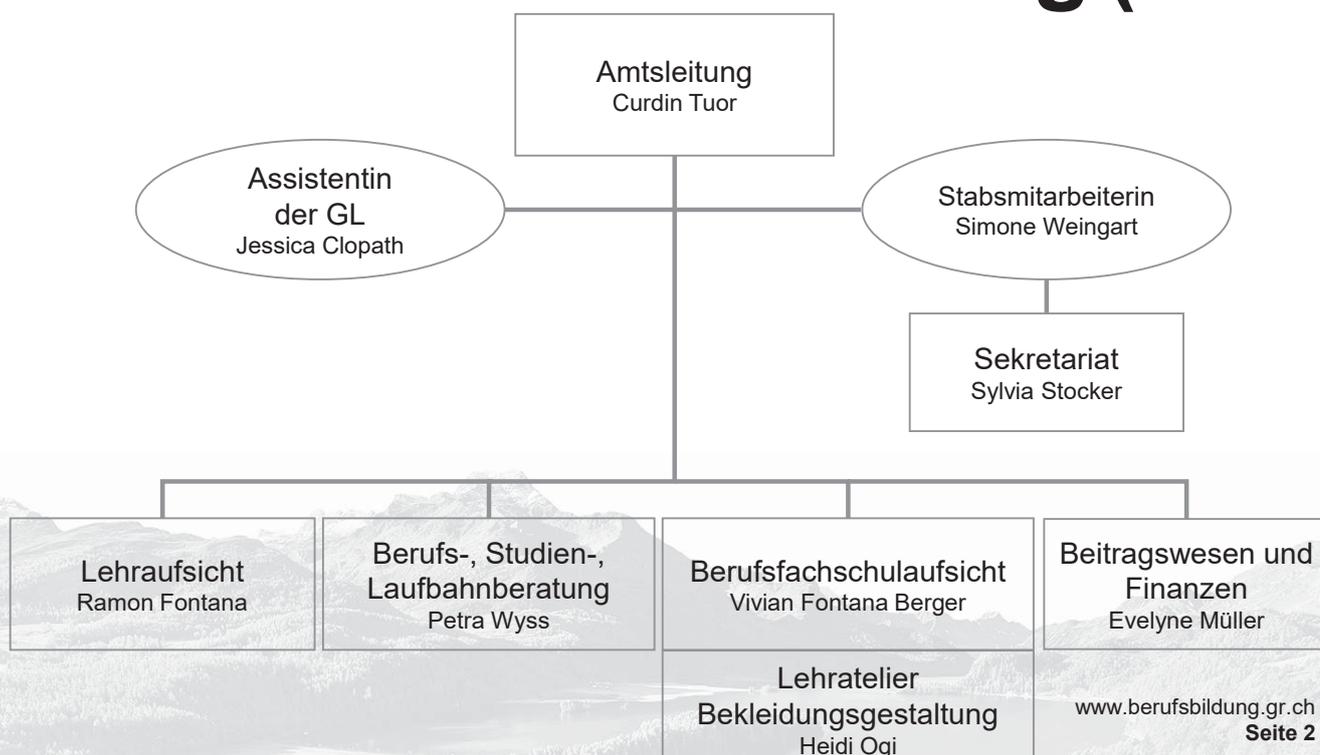


Amt für Berufsbildung

Uffizi per la furmaziun professiunala

Ufficio della formazione professionale

Amt für Berufsbildung (AFB)



www.berufsbildung.gr.ch
Seite 2



Zahlen LAU

5286
 Lehrverträge
 (inkl. HMS)

2945
 Lehrbetriebe

ca. 172
 Ausbildungsberufe
 im Kanton

1639
 bestandene
 Abschlussprüfungen

93%
 Erfolgsquote
 Abschlussprüfungen

1720
 neue Lehrverhältnisse

Stand: 04.2022

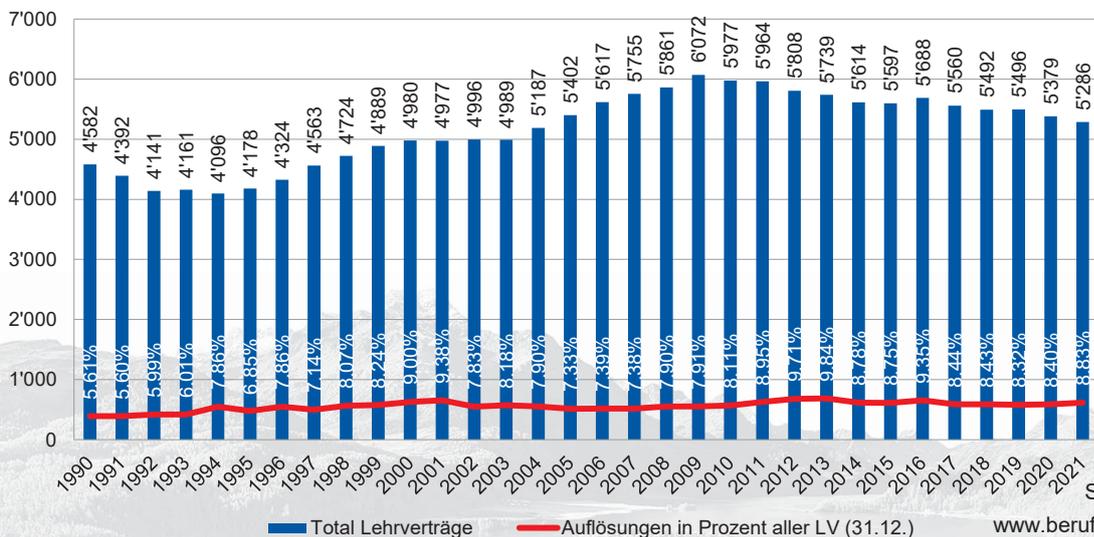
www.berufsbildung.gr.ch

Seite 3



Zahlen zu Lehrvertragsauflösungen

im Verhältnis zu den bestehenden Lehrverhältnissen 1990 - 2021



Stand: 04.2022

www.berufsbildung.gr.ch

Seite 4

Lehraufsicht (LAU)

- Bildungsbewilligung berufliche Grundbildung
- Genehmigung Lehrverträge
- Aufsicht und Unterstützung während der beruflichen Grundbildung
- Förderung Zusammenarbeit drei Lernorte (Lehrbetrieb, Berufsfachschule, OdA)
- Zulassung Qualifikationsverfahren, Art. 32 BBV (Berufsabschluss für Erwachsene)
- Zuteilung an Berufsfachschulen (Art. 9 BwBGV) und an überbetriebliche Kurse

Beratung/Unterstützung Lernende, Eltern, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

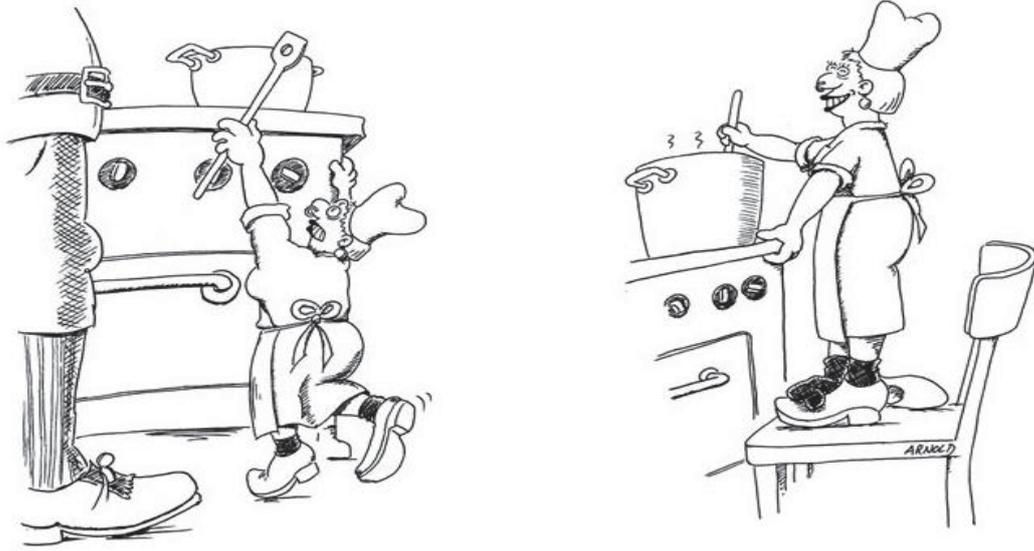
Bildungsberichte
Ausbildungsfragen

Schlichtungsgespräche

Unterstützung bei
Suche neuer
Lehrbetrieb



Nachteilsausgleich (NTA)



www.berufsbildung.gr.ch
Seite 7



- Einschränkungen durch Behinderungen verringern resp. aufheben
- Anpassung der Bedingungen für Lernende/ Prüfungen (Fördermassnahmen)
- In der Schule, im üK, Lehrbetrieb sowie bei den Teil- resp. Abschlussprüfungen
- Prinzip der Verhältnismässigkeit beachten
- Fördermassnahmen müssen durchführbar sein
- **KEINE** Modifikation der Lern-/Ausbildungsziele

www.berufsbildung.gr.ch
Seite 8



Amt für Berufsbildung
Uffizi per la furmaziun professiunala
Ufficio della formazione professionale

Danke für die Aufmerksamkeit Grazia per Voss'attenziun Grazie per la vostra attenzione

Weiterbildungsveranstaltung Schulische
Heilpädagoginnen/Oberstufenlehrpersonen

www.berufsbildung.gr.ch
Seite 9



SVA Graubünden
sozialversicherungen
Assicurazioni sociali
Associazioni sociali

6. Jugendprogramm Funtauna

Jugendprogramm Funtauna

Das Motivationssemester setzt sich aus einem Beschäftigungs- und einem Ausbildungsteil zusammen und soll der jugendlichen arbeitslosen Person die Wahl eines Ausbildungsweges ermöglichen.

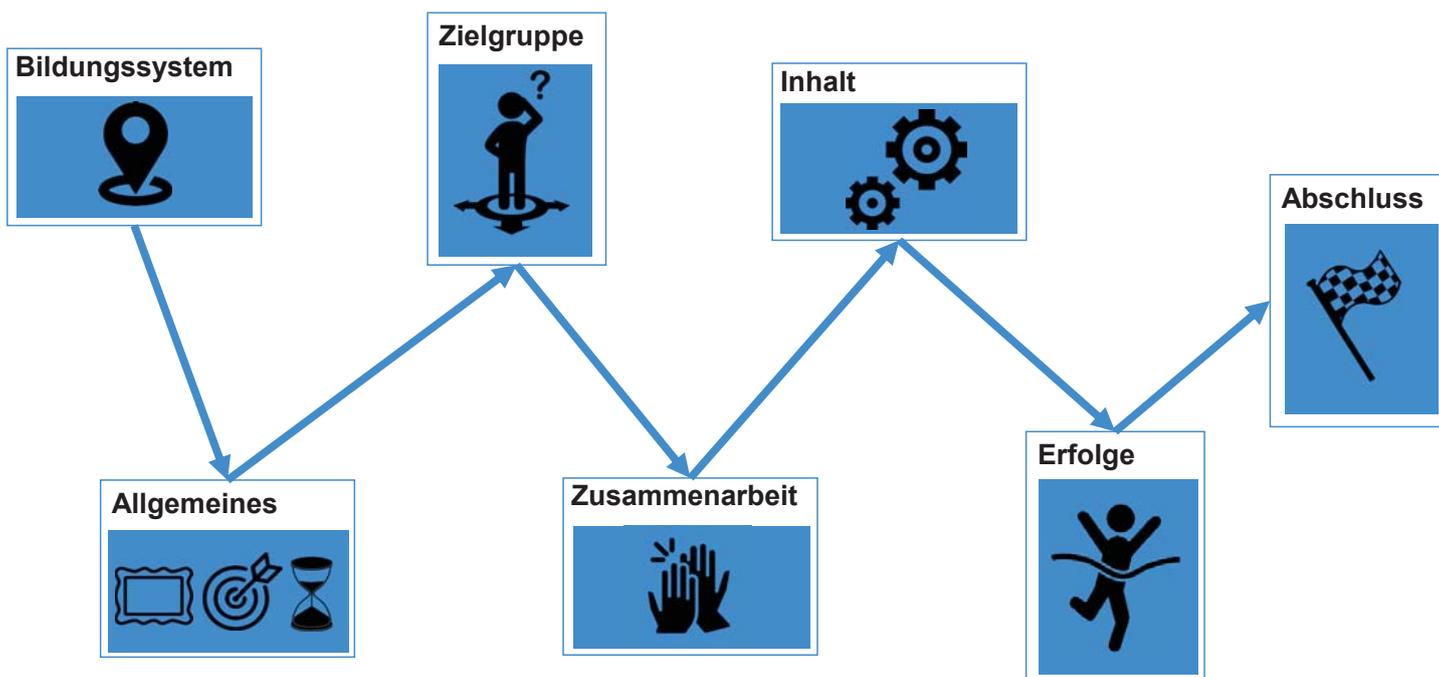
(AVIG-Praxis AAM)



Motivationssemester werden durch die Rahmenbedingungen des Seco definiert, von der ALV finanziert und von den kantonalen Arbeitsämtern organisiert.

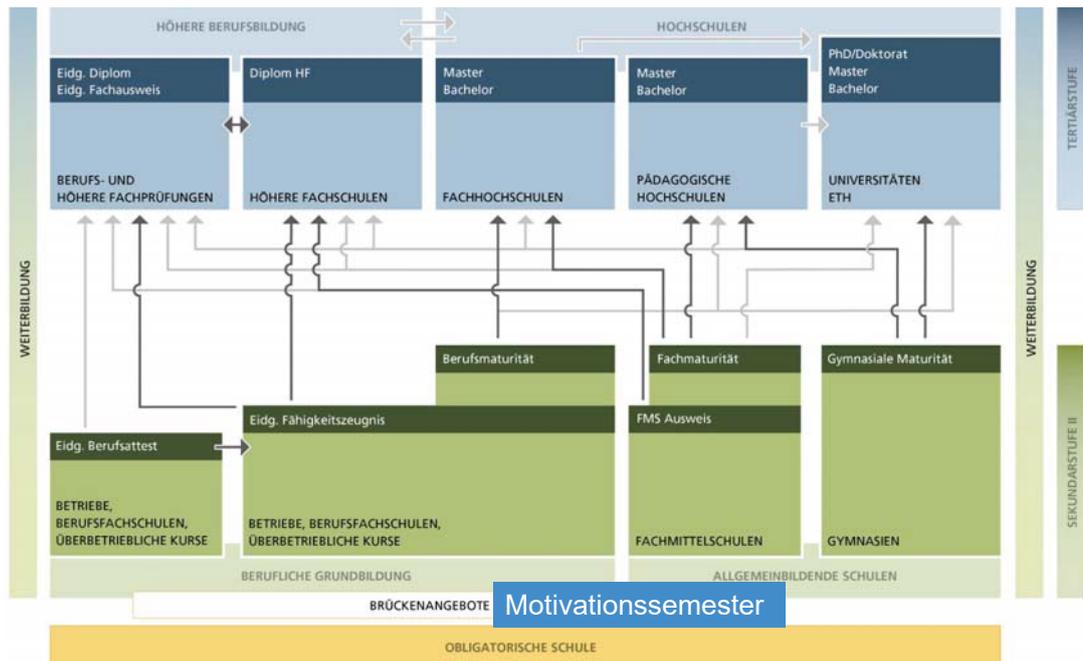
SHP-WEITERBILDUNG VOM 23.11.22/AS

Übersicht



SHP-WEITERBILDUNG VOM 23.11.22/AS

Platz im Bildungssystem



SHP-WEITERBILDUNG VOM 23.11.22/AS

Allgemeine Informationen



Rahmen

- Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG)
- Orientierung am ersten Arbeitsmarkt
- 25 Plätze / Keine Schule, keine Klassen
- 3 Bezugspersonen und 1 Lehrperson
- Enge Zusammenarbeit mit RAV, IV und CMBB



Ziel

- Tagesstruktur und Unterstützung in der Berufsfindung

Nicht Ziel

- Schulische Weiterqualifizierung



Teilnahme

- Monatliche Einstiegsmöglichkeit
- Bis 12 Monate
- Individuelle Austrittsmöglichkeit

SHP-WEITERBILDUNG VOM 23.11.22/AS

Zielgruppe - Teilnahmevoraussetzungen



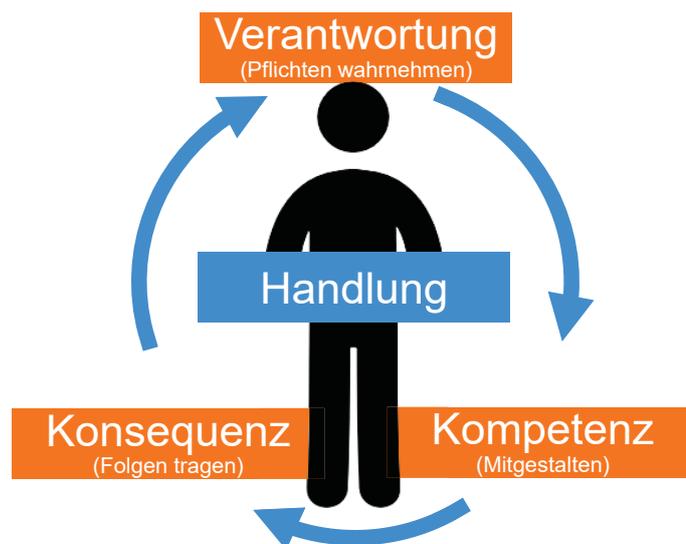
Zielgruppe

Schulmüde Jugendliche die eine Ausbildung finden und den Einstieg in die Arbeitswelt schaffen wollen

Teilnahmevoraussetzungen

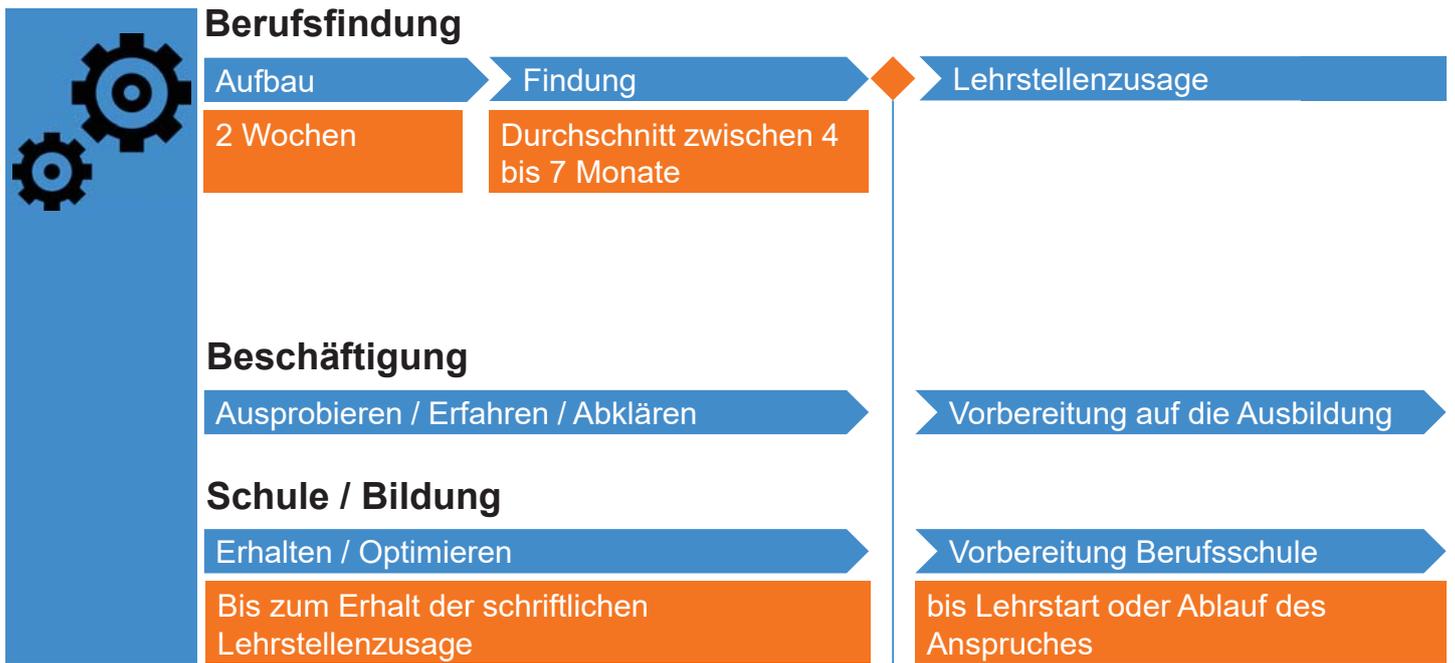
- Absolvierte obligatorischen Schulzeit
- 15 bis 20-jährig
- Deutsch A2
- Grundmotivation zur aktiven Arbeit am eigenen Projekt
- Ausbildungsfähigkeit im ersten Arbeitsmarkt wird als realistisch eingeschätzt
- Zuweisende Stelle

Zusammenarbeit



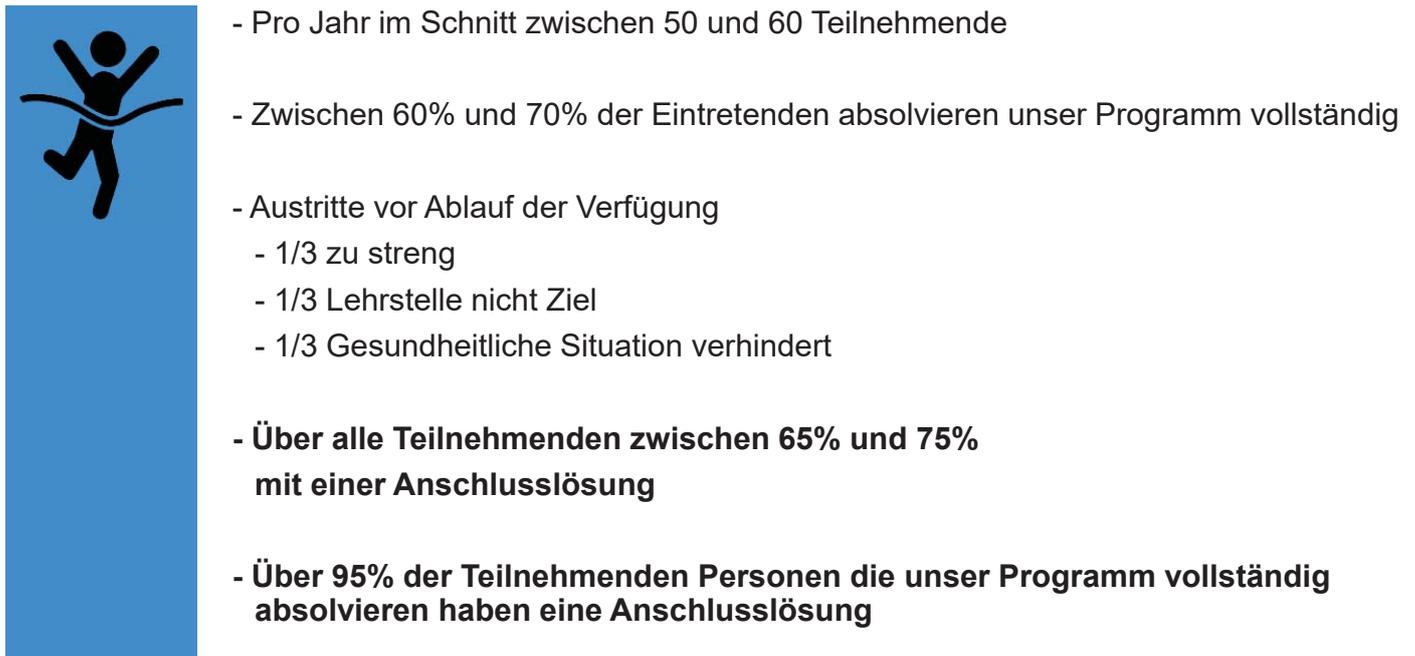
Fördern eigenverantwortlichen Handelns unter Berücksichtigung der vorhandenen Rahmenbedingungen

Inhalt



SHP-WEITERBILDUNG VOM 23.11.22/AS

Erfolge



SHP-WEITERBILDUNG VOM 23.11.22/AS



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

SHP-WEITERBILDUNG VOM 23.11.22/AS

SVA Graubünden
Sozialversicherungen
Assicuranzas socialas
Assicurazioni sociali

7. Unterstützungsmöglichkeiten in der
Berufsfachschule



Gewerbliche Berufsschule Chur



Gewerbliche
Berufsschule
Chur

Unterstützungsmöglichkeiten

für EBA-Lernende
an der GBC



- Individuelle Begleitung (iB)



- Individuelle Begleitung (iB)
- Semestergespräche



**Gewerbliche
Berufsschule
Chur**

- Individuelle Begleitung (iB)
- Semestergespräche
- **Beratungsstelle**



**Gewerbliche
Berufsschule
Chur**

Individuelle Begleitung (iB)

für EBA-Lernende
an der GBC



Gewerbliche
Berufsschule
Chur

Individuelle Begleitung (iB)



Gewerbliche
Berufsschule
Chur

Individuelle Begleitung (iB)

- freiwillig



Individuelle Begleitung (iB)

- freiwillig
- nicht am Schultag



Individuelle Begleitung (iB)

- freiwillig
- nicht am Schultag
- kostenlos



Abschlussbericht iB-Kurs

Name: Vorname:
 Klasse: **GABK4A** Besucher Kurs: **IB Kurs**
 Besuchte Lektionen: **75 Lektionen** von: 25.10.2018 bis: 23.1.2020

Dieser Bericht geht an:
 ABU Lehrperson Ausbildungsverantwortlicher
 FU Lehrperson Lernender/Eltern

Kursthemen:
 Sprache Vorstellungsvermögen Prüfungsvorbereitung
 Arbeitstechnik Lernstrategien Aufgabenhilfe
 Mathematik Konzentrationsfähigkeit Grundlagen

Bericht:	
1. Zuweisung	Durch die Lehrpersonen
2. Motivation Arbeitshaltung	<input type="text"/> arbeitet im Kurs immer konzentriert und motiviert. Er ist pünktlich und gut organisiert. Er weiss, welche Arbeiten er erledigen will und hat alles Material dabei. Kajitharan arbeitet nun schon recht selbständig.
3. Sozialverhalten	<input type="text"/> ist ruhig und eher introvertiert. Im Verlaufe des Kurses konnte er sich aber öffnen. Er hat aber trotzdem einen guten Kontakt zu seinen Mitschülern und auch zur Lehrperson. Kajitharan ist sehr höflich und hilfsbereit.
4. Fortschritte	<input type="text"/> hat viel für die Verbesserung seiner Sprachkompetenzen gearbeitet. Er konnte dabei viele Fortschritte erzielen. Unterdessen versteht er auch längere Texte gut und hat seinen Wortschatz vergrössert. In der Grammatik ist er sicherer geworden. Es bereitet ihm noch einige Mühe sich verständlich auszudrücken und auch in der Textproduktion braucht es noch weitere Anstrengungen. Kajitharan hat auch gelernt sich passende Ziele zu setzen und diese zu überprüfen.
5. Weiteres Vorgehen	<input type="text"/> soll mit derselben Motivation weiter lernen und seine Sprachkompetenzen noch weiter verbessern.
6. Bemerkungen	

Datum: Chur, 23.1.2020 Unterschrift: *Beat Caporali*



Beurteilung der iB Kurse

Schuljahr: **Frühjahr/Herbst 2018** Datum der Befragung:
Auswertung 2018

Die Fragen unter Punkt 1 beziehen sich auf die Organisation der iB Kurse. Sie werden von jeder Lehrperson nur einmal ausgefüllt. Die Fragen unter Punkt 2 betreffen die Fortschritte der Lernenden. Dabei soll für jeden Lernenden, der einen iB Kurs besucht, ein eigenes Blatt ausgefüllt werden.

1 bedeutet: Die Aussage trifft gar nicht zu
 6 bedeutet: Die Aussage trifft voll und ganz zu
 Letzte Spalte: Keine Angabe möglich (KA)

1. Organisation der iB Kurse	1	2	3	4	5	6	KA	%
1.1 Ich werde über die Organisation der iB Kurse gut informiert.					4	10		5.7
1.2 Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen und dem Kursleiter funktioniert gut.				3		11		5.8
1.3 Ich kann Lernende aus meiner Klasse bei Bedarf schnell und unkompliziert in einen Kurs überweisen.				3		11		5.8
1.4 Nach dem Ende des iB Kurses werde ich schriftlich über die Fortschritte der Lernenden informiert.	2		1	1	1	8	1	4.8
1.5 Die Zusammenarbeit während der Semestergespräche zwischen der Lehrperson und dem Kursleiter klappt gut.				3		11		5.8
1.6 Die Unterstützung der Lernenden durch die Förderkurse entlastet mich bei meiner Arbeit mit der Klasse.			1	5		8		5.5
1.7 Der Kursleiter iB ist meiner Meinung nach gut in das Lehrerteam der EBA integriert.				3		10	1	5.8

Total: 5.6



**Gewerbliche
Berufsschule
Chur**

Konzept der Gewerblichen Berufsfachschule Chur und der Wirtschaftsschule KV Chur betr. die Individuelle Begleitung (IB) von Lernenden in der beruflichen Grundbildung



Unterstützungsmöglichkeiten für EBA Lernende – für die GBC erstellt von – Mathias Heinz / Leiter Eidgenössisches Berufsattest EBA



**Gewerbliche
Berufsschule
Chur**

Semestergespräche

EBA-Lernende an der GBC



Unterstützungsmöglichkeiten für EBA Lernende – für die GBC erstellt von – Mathias Heinz / Leiter Eidgenössisches Berufsattest EBA





„Welche Lernenden kommen für einen Förderkurs „iB“ in Frage?“

Kriterienkatalog:

„Welche Lernende kommen für einen Förderkurs „iB“ in Frage?“

1. Der Fragebogen hilft den Lehrpersonen die Lernenden zu erkennen, die für einen Förderkurs in Frage kommen.
2. Der Fragebogen soll nicht für ganze Klassen eingesetzt werden, sondern nur bei einzelnen Lernenden, die der Lehrperson aufgefallen sind.
3. Der Fragebogen ist kein definitiver Zuweisungsentscheid, sondern dient als Gesprächsgrundlage unter anderem auch für das Semestergespräch mit dem Ausbilder.
4. Der Fragebogen kann die individuelle Beurteilung der Lernenden durch die Lehrperson nicht ersetzen.
5. Werden drei oder mehr Aussagen angekreuzt, kommt der Lernende als Kandidat für einen Förderkurs in Frage.

Fragebogen

Leistungsverhalten

- | | trifft zu |
|---|-----------------------|
| 1. Der Lernende hat seine Hausaufgaben meistens gar nicht oder unvollständig gelöst. Die gelösten Aufgaben sind oft falsch. | <input type="radio"/> |
| 2. Der Lernende verfügt über keine Lernstrategien und die Prüfungen fallen dadurch oft ungenügend aus. | <input type="radio"/> |
| 3. Der Lernende hat keine guten Lösungsstrategien und ist von neuen Aufgaben daher oft überfordert. | <input type="radio"/> |

Sprachliche Kompetenzen

- | | |
|--|-----------------------|
| 4. Der Lernende kann auch eher einfache Texte nicht vollständig verstehen. | <input type="radio"/> |
| 5. Der Lernende hat Schwierigkeiten einen verständlichen Text zu schreiben. | <input type="radio"/> |
| 6. Der Lernende kann aus sprachlichen Gründen weder dem Unterricht folgen noch sich selber einbringen. | <input type="radio"/> |

Selbstkompetenzen

- | | |
|---|-----------------------|
| 7. Der Lernende hat Mühe sein Material in Ordnung zu halten oder die zu erledigenden Arbeiten zu überblicken. | <input type="radio"/> |
| 8. Der Lernende hat ein mangelndes Selbstvertrauen. | <input type="radio"/> |
| 9. Der Lernende ist motiviert, und möchte einen Förderkurs besuchen. | <input type="radio"/> |



Beratungsstelle



Gewerbliche
Berufsschule
Chur



Beratungsstelle



Gewerbliche
Berufsschule
Chur



Moderierter fachspezifischer Austausch in Kleingruppen

Vier Themen:

- Berufsschule und Lehraufsicht
- Case Management Berufsbildung
- Jugendprogramm Funtauna
- IV Angebote (inkl. Früherfassung, Frühintervention), Brückenangebote

Leitfragen zum Einstieg:

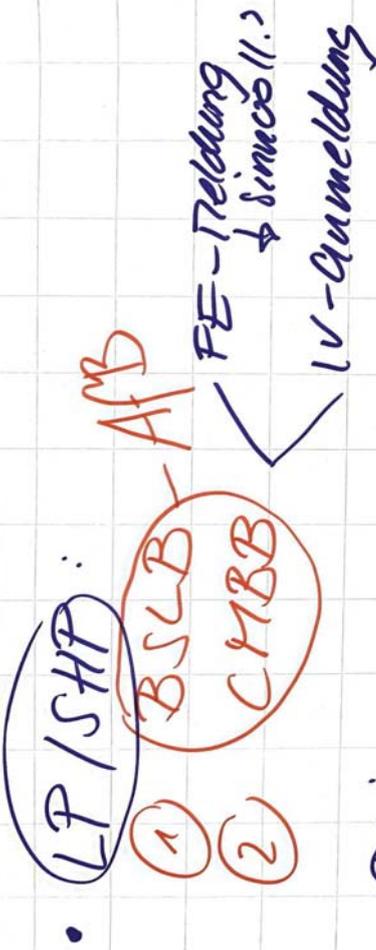
- Allgemeine Fragen zum Thema
- Welche Kinder, stellt ihr euch vor, können von dieser Unterstützung profitieren
- Habt ihr ein konkretes Kind im Kopf...

⇒ Bitte teilt euch in vier etwa gleichgrosse Gruppen aus

⇒ Nach 20 Min. zweite Runde mit neuen Gruppen

⇒ Wichtige Feststellungen, Zusammenfassung Inhalte > Flipchart

IV-Angebot (FE/FI)



Bei

• Lehrabbruch:

- ① AG → FE-Meldung
- ② Lehraufsicht → Meldung an CMBB

• Sensibilisierung durch LP/SHP

• FI während 12 PA nach
→ Grundsa.entscheid
→ eBA

Abschluss
Vollerschule

CMBB

= „Berufswahl-Coaching“

- „Abklärung“: Fragebogen in der BSLB
Aussagen Lehrpersonen
- CMBB als laufende Begleitung in der OS
- während Brückenangebot ≠ möglich
↳ passendes Brückenangebot finden
↳ IFmLA
- Schnittstellen ISS / FmL
- Wenn Indizien für IV-Anmeldung
⇒ BSLB

IV - Angebote (FE, FI)

Brückenanfrage

- IV: ① Früherfassungsmeldung
↳ sinnvoll?

② IV - Anmeldung

→ BSLB (Karten)

- Brückenanfrage mit IV -

Finanzierung: Unverbindlich

mit IV notwendig
→ Konzept für Einreichung

• F1: Zu stark für Sonder-
Schulstatus

• IFML

- PS: Sensibilisierung

IV - Angebote (FE, FI)

Brückenanfrage

- IV: ① Früherfassungsmeldung
↳ sinnvoll?

② IV - Anmeldung

→ BSLB (Karten)

- Brückenanfrage mit IV -

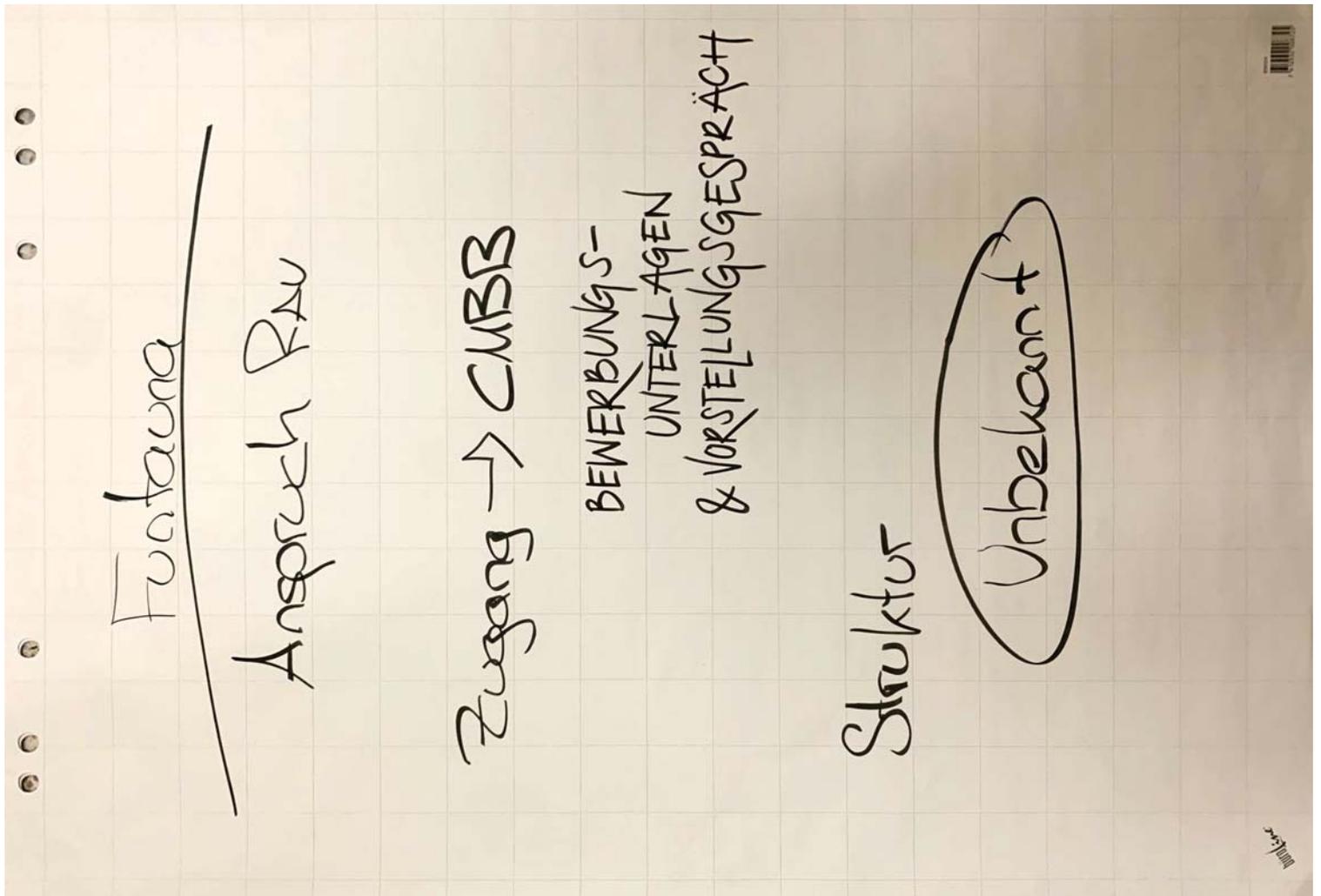
Finanzierung: Unverbindlich

mit IV notwendig
→ Konzept für Einreichung

• F1: Zu stark für Sonder-
Schulstatus

• IFML

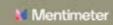
- PS: Sensibilisierung



SVA Graubünden
Sozialversicherungen
Assicuranzas socialas
Assicurazioni sociali

Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 5195 3876

Ich weiss nun, welche Unterstützungsmöglichkeiten es für Jugendliche nach der Volksschule gibt oder wo ich nachfragen kann.



www.menti.com öffnen oder App Mentimeter starten
Code eingeben: 5195 3876
oder QR-Code fotografieren



0 Trifft zu
0 Trifft teilweise zu
Trifft



Unterstützungsmöglichkeiten Jugendliche am Übergang I, Weiterbildung LEGR / 23.11.2022 / Ladina Manser-Veraguth, LEGR; Otto Fischli, IVS GR

18



Unterstützungsmöglichkeiten Jugendliche am Übergang I, Weiterbildung LEGR / 23.11.2022 / Ladina Manser-Veraguth, LEGR; Otto Fischli, IVS GR

19



Unterstützungsmöglichkeiten Jugendliche am Übergang I, Weiterbildung LEGR / 23.11.2022 / Ladina Manser-Veraguth, LEGR; Otto Fischli, IVS GR

20



Unterstützungsmöglichkeiten Jugendliche am Übergang I, Weiterbildung LEGR / 23.11.2022 / Ladina Manser-Veraguth, LEGR; Otto Fischli, IVS GR

21



Vielen Dank für euer Interesse und Mitwirken